

Zwischenbericht  
1. Januar bis 30. Juni 2024



**KNORR-BREMSE**

# Halbjahresfinanzbericht

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024  
KNORR-BREMSE AG

## Kennzahlen Knorr-Bremse Konzern

		1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatz	Mio. €	3.987,1	3.917,5
EBIT	Mio. €	475,5	399,3
EBIT-Marge	%	11,9	10,2
EBIT operativ	Mio. €	489,7	415,1
EBIT-Marge operativ	%	12,3	10,6
EBT	Mio. €	412,2	376,8
EBT-Marge	%	10,3	9,6
Periodenergebnis	Mio. €	312,8	261,1
Umsatzrendite nach Steuern	%	7,8	6,7
Ergebnis je Aktie*	€	1,85	1,55
Auftragseingang	Mio. €	4.239,0	4.235,9
Auftragsbestand (30.06.)	Mio. €	6.847,9	7.122,0
Free Cashflow	Mio. €	63,8	(165,2)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	170,7	(31,7)
Investitionen	Mio. €	136,1	139,4
Investitionen in % vom Umsatz	%	3,4	3,6
F&E-Kosten	Mio. €	286,1	254,3
F&E in % vom Umsatz	%	7,2	6,5
		<b>30.06.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Bilanzsumme	Mio. €	8.192,7	8.248,6
Eigenkapital	Mio. €	2.955,4	2.903,5
Eigenkapitalquote	%	36,1	35,2
ROCE (annualisiert)**	%	20,2	19,5
Net Working Capital	Umsatztage	69,8	51,4

\* Die Vergleichsinformation wurde im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Korrektur der Cojali Kaufpreisallokation angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernanhang, Kapitel C.3.). In diesem Zusammenhang wurden € 6,9 Mio. von dem Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter auf den Ergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG umgegliedert.

\*\* Seit 2024 wird für die Berechnung des ROCE das EBIT operativ (zuvor EBIT) in Relation zum Capital Employed gesetzt; der vergleichbare Wert basierend auf dem operativen EBIT des Geschäftsjahres 2023 würde bei 20,0 % liegen.

## Erstes Halbjahr 2024

- » Auftragseingang mit € 4.239,0 Mio. stabil auf Vorjahresniveau (€ 4.235,9 Mio.) dank solider Nachfrage im Schienenfahrzeuggeschäft und trotz eines moderaten Rückgangs im Nutzfahrzeuggeschäft
- » Auftragsbestand mit € 6.847,9 Mio. weiter auf hohem Niveau; der Rückgang um € 274,1 Mio. beinhaltet den Abgang des Auftragsbestands der entkonsolidierten Kiepe-Gruppe in Höhe von € 599,8 Mio.
- » Umsatz mit € 3.987,1 Mio. leicht über Vorjahresniveau (1,8 %); das Schienengeschäft legt um 9,2 % auf € 1.980,9 Mio. zu, während das Nutzfahrzeuggeschäft um 4,6 % auf € 2.007,3 Mio. zurückgeht
- » Nachmarktumsatz steigt mit 7,9 % moderat gegenüber dem Vorjahr an; Nachmarktanteil im Konzern am Gesamtumsatz wächst von 39,3 % auf 41,7 %
- » Profitabilität: operatives EBIT steigt mit € 489,7 Mio. um 18,0 % deutlich gegenüber Vorjahr an und führt zu einer signifikanten Verbesserung der operativen EBIT-Marge auf 12,3 % (Vorjahr 10,6 %)
- » Free Cashflow mit € 63,8 Mio. deutlich über dem Vorjahr (€ -165,2 Mio.), unter anderem infolge höherer Ergebnisbeiträge sowie eines gegenüber dem 1. Halbjahr 2023 abgeschwächten Aufbaus des Net Working Capitals
- » F&E-Quote in Höhe von 7,2 % vom Umsatz (Vorjahr: 6,5 %) infolge fortgeführter Investitionen in strategische und zukunftsorientierte Innovations- und Technologieprojekte
- » Ausblick für das Gesamtjahr 2024 erhöht; bei diesem Ausblick ist der noch abzuschließende Erwerb des Bahnsignaltechnikgeschäfts von Alstom in Nordamerika nicht berücksichtigt.
  - » Umsatz: € 7.700 bis € 8.000 Mio. (2023: € 7.926 Mio.)
  - » Operative EBIT-Marge: 11,5 % bis 13,0 %, bislang 11,5 % bis 12,5 % (2023: 11,3 %)
  - » Free Cashflow € 550 Mio. bis € 650 Mio. (2023: € 552 Mio.)

# Konzern-Zwischenlagebericht

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Konjunktur und Branchenumfeld

##### Weltkonjunktur

Die globale Konjunktur und der Welthandel haben sich zum Jahreswechsel gefestigt, wobei die aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens dank ihres starken Wirtschaftswachstums nach wie vor der wichtigste Motor der Weltwirtschaft sind. Insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften haben sich die im Vorjahr ausgeprägten Unterschiede in der konjunkturellen Dynamik verringert. Während sich die kräftige Konjunktur in den USA nach einem starken Jahr 2023 verlangsamt, zeichnet sich im Euroraum nach einer nahezu stagnierenden Entwicklung im vergangenen Jahr ein Aufschwung ab. Der Anstieg der Preise für Dienstleistungen verzögert unterdessen den globalen Rückgang der Inflationsrate, was eine Normalisierung der Geldpolitik erschwert. (Quelle: IMF, Juli 2024)

##### Markt für Schienenfahrzeuge

Die Entwicklung des Markts für Schienenfahrzeuge verlief im ersten Halbjahr 2024 wie im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 erwartet. Der Schienenfahrzeugmarkt bleibt ein Wachstumsmarkt, der durch öffentliche und private Investitionsprogramme gestützt wird.

##### Markt für Nutzfahrzeuge

Gemäß der letzten Einschätzung 2024 wird der globale Markt für Nutzfahrzeuge gegenüber dem Vorjahr sinken. Negative Impulse kommen zum einen aus Europa, zum anderen auch aus Nordamerika. Dies spiegelt sich in der Marktprognose für das Gesamtjahr 2024 wider.

#### Größen der Unternehmenssteuerung

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren bei Knorr-Bremse sind Umsatz, operatives EBIT, operative EBIT-Marge sowie der Free Cashflow. Sofern nicht anders angegeben, sind alle Werte im Konzernzwischenlagebericht kaufmännisch gerundet. Daher können in Einzelfällen Rundungsdifferenzen bei absoluten Werten oder bei Prozentangaben auftreten.

#### STEUERUNGSGRÖSSEN

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatz (Mio. €)	3.987,1	3.917,5
EBIT (Mio. €)	475,5	399,3
EBIT-Marge (% vom Umsatz)	11,9	10,2
EBIT operativ (Mio. €)	489,7	415,1
EBIT-Marge operativ (% vom Umsatz)	12,3	10,6
Free Cashflow (Mio. €)	63,8	(165,2)
ROCE annualisiert (%)*	20,2	16,6

\* Die Vergleichsinformation wurde im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Korrektur der Cojali Kaufpreisallokation angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernanhang, Kapitel C.3.). In diesem Zusammenhang wurden € 6,9 Mio. von dem Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter auf den Ergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG umgegliedert. Zudem wird seit 2024 für die Berechnung des ROCE das EBIT operativ (zuvor EBIT) in Relation zum Capital Employed gesetzt; der vergleichbare Wert basierend auf dem operativen EBIT für das 1. Halbjahr 2023 würde bei 17,3 % liegen.



## UMSATZ UND (OPERATIVE) EBIT-MARGE DER DIVISIONEN

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
<b>Systeme für Schienenfahrzeuge</b>		
Umsatz (Mio. €)	1.980,9	1.813,5
EBIT-Marge (% vom Umsatz)	15,3	13,8
EBIT-Marge operativ (% vom Umsatz)	15,3	14,0
<b>Systeme für Nutzfahrzeuge</b>		
Umsatz (Mio. €)	2.007,3	2.105,1
EBIT-Marge (% vom Umsatz)	10,4	8,5
EBIT-Marge operativ (% vom Umsatz)	11,1	9,2

Für die Berechnung des ROCE annualisiert (Return on Capital Employed) wird seit 2024 das EBIT operativ (zuvor EBIT) in Relation zum Capital Employed gesetzt. Der ROCE (annualisiert in %) misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals und ermittelt sich zum Halbjahr wie folgt:

$$(\text{EBIT operativ} \times 2 / \text{Capital Employed}) \times 100.$$

Die weiteren Definitionen der Kennzahlen im vorliegenden Bericht haben sich im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2023 nicht verändert.

## Besondere Ereignisse im und nach dem Berichtszeitraum

Im Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss werden die besonderen Ereignisse nach dem Berichtszeitraum angegeben. Unter dem Kapitel „*Beziehungen zu nahestehenden Personen*“ werden wesentliche Änderungen zu nahestehenden Personen erläutert. Eine Darstellung der besonderen Ereignisse nach dem Berichtszeitraum finden Sie im Kapitel „*Ereignisse nach dem Berichtsstichtag*“.

### Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum:

#### Erwerb des Bahnsignaltechnikgeschäfts von Alstom Signaling Nordamerika

Knorr-Bremse hat im April 2024 einen Kaufvertrag über den Erwerb des Bahnsignaltechnikgeschäfts von Alstom Signaling Nordamerika unterzeichnet (Signing). Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden alle kartellrechtlichen Zustimmungen sowie sonstigen behördlichen Freigaben für den Erwerb des Bahnsignaltechnikgeschäfts von Alstom Signaling Nordamerika erteilt. Der vollständige Abschluss der Transaktion (Closing) wird für Ende August 2024 erwartet. Der vereinbarte Kaufpreis liegt bei rund € 630 Mio.

#### Veräußerung Kiepe-Gruppe

Die Kiepe-Gruppe wurde mit Closing Ende Januar 2024 veräußert. Die Kiepe-Gruppe umfasst die Kiepe Electric GmbH, Düsseldorf/Deutschland mit den Tochtergesellschaften Kiepe Electric Schweiz AG, Niederbuchsiten/Schweiz, Kiepe Electric S.r.l., Cernusco sul Navigilio/Italien, Kiepe Electric Corporation, Vancouver/Kanada, sowie die Kiepe Electric LLC., Alpharetta/USA und die Heiterblick Projektgesellschaft mbH, Leipzig/Deutschland. An der Kiepe Electric GmbH veräußerte die Knorr-Bremse einen Anteil von 85 %. Käufer der Kiepe-Gruppe ist die Heramba GmbH, Düsseldorf/Deutschland für die Kiepe Electric GmbH, Düsseldorf, sowie die Heramba Holdings Inc., Newark/USA für die Kiepe Electric LLC., Alpharetta/USA. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 2 des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss.

#### Veräußerung des Geschäftsbereichs Safety Direct in USA

Im ersten Quartal 2024 hat die Knorr-Bremse den Geschäftsbereich Safety Direct der Bendix Commercial Vehicle Systems LLC, Avon, Ohio/USA, der zum 31. Dezember 2023 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und korrespondierenden Schulden ausgewiesen war, an RM Aquisition LLC und US Fleet Holdco Inc. veräußert. Weitere Informationen finden sich in Kapitel 3 des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss.

## Ertragslage

### KONZERNKENNZAHLEN

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Auftragseingang	4.239,0	4.235,9
Auftragsbestand (30.06.)	6.847,9	7.122,0
Umsatz	3.987,1	3.917,5
EBIT	475,5	399,3
EBIT-Marge (in % vom Umsatz)	11,9	10,2
EBIT operativ	489,7	415,1
EBIT-Marge operativ (in % vom Umsatz)	12,3	10,6
Periodenergebnis	312,8	261,1
Investitionen (vor IFRS 16 und Akquisitionen)	136,1	139,4
F&E-Kosten	286,1	254,3

Der Auftragseingang<sup>1</sup> im Konzern liegt im ersten Halbjahr 2024 mit € 4.239,0 Mio. auf Vorjahresniveau (Vorjahr: € 4.235,9 Mio.). Die erhöhte Nachfrage im Schienenfahrzeuggeschäft konnte dabei die rückläufigen Auftragseingänge im Nutzfahrzeugbereich überkompensieren. Der solide Zuwachs im Auftragseingang des Schienenfahrzeuggeschäfts war dabei insbesondere auf die Regionen Europa und Asien zurückzuführen. Im Nutzfahrzeugbereich verzeichneten vor allem Europa und China rückläufige Auftragseingänge gegenüber einem starken Vorjahreshalbjahr. Die positive Auftragslage führte im Konzern zu einem weiterhin hohen Auftragsbestand<sup>1</sup> zum 30. Juni 2024 in Höhe von € 6.847,9 Mio. und lag damit um € 325,7 Mio. über dem um die Kiepe-Gruppe bereinigten Auftragsbestand des Vorjahres von € 6.522,2 Mio. Die Book-to-Bill-Ratio<sup>1</sup>, also das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz, belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 1,06 (Vorjahr: 1,08).

Der Konzernumsatz betrug im ersten Halbjahr des Berichtsjahres € 3.987,1 Mio. und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,8 %. Währungsbereinigt (zu Ist-Kursen 2023) lag der Umsatz um 2,9 % über dem entsprechenden Vorjahr. Der Konzernumsatz basiert auf steigenden Umsatzerlösen des Segments Systeme für Schienenfahrzeuge, die die reduzierten Umsatzerlöse des Segments Systeme für Nutzfahrzeuge kompensierten.

Der Nachmarktanteil<sup>1</sup> am Gesamtumsatz des Knorr-Bremse Konzerns wurde aufgrund moderater Zuwächse im Nachmarkt-Geschäft um 7,9 %, bei leicht rückläufigen Umsätzen im OE-Geschäft<sup>1</sup> in Höhe von 2,2 %, von 39,3 % auf 41,7 % weiter ausgebaut.

Die regionale Aufteilung der Umsätze entwickelte sich wie folgt:

### KONSOLIDIERTER UMSATZ NACH SITZ DER KONZERNGESELLSCHAFT

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	%	1. Halbjahr 2023	%
Europa/Afrika	1.956,8	49,1	1.942,3	49,6
Nordamerika	976,1	24,5	1.000,9	25,6
Südamerika	88,8	2,2	71,7	1,8
Asien-Pazifik	965,4	24,2	902,6	23,0
	<b>3.987,1</b>	<b>100,0</b>	<b>3.917,5</b>	<b>100,0</b>

Der Materialaufwand lag mit € 1.972,9 Mio. um 2,0 % leicht unter dem Vorjahresniveau (€ 2.014,0 Mio.). Aufgrund gestiegener Umsatzerlöse im Segment Systeme für Schienenfahrzeuge bei gegenläufig gesunkenen Umsatzerlösen im Segment Systeme für Nutzfahrzeuge verringerte sich die Materialaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 49,5 % (Vorjahr: 51,4 %), da die Materialaufwandsquote im Segment Systeme für Schienenfahrzeuge geringer ist. Im Personalaufwand ist ein moderater Anstieg um € 51,8 Mio. auf € 1.038,4 Mio. (Vorjahr: € 986,6 Mio.) zu verzeichnen, der unter anderem auf höhere Lohn- und Gehaltsabschlüsse nach dem ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen ist. Die Personalaufwandsquote stieg mit 26,0 % vom Umsatz ebenfalls moderat um 80 Basispunkte gegenüber dem

<sup>1</sup> Bei sämtlichen Angaben zum Auftragseingang und Auftragsbestand, zum Book-to-Bill-Ratio sowie der Aufteilung der Umsatzerlöse in OE und Nachmarkt in diesem Bericht handelt es sich um lageberichtsfremde Angaben, die nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer KPMG sind.

entsprechenden Vorjahr (25,2 %) an. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verringerte sich leicht um € 8,4 Mio. auf € -419,8 Mio. (Vorjahr: € -411,4 Mio.).

Das operative EBIT betrug im ersten Halbjahr 2024 € 489,7 Mio. und erhöhte sich damit deutlich um 18,0 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahr (€ 415,1 Mio.). Die operative EBIT-Marge betrug 12,3 % und lag damit ebenfalls signifikant über dem entsprechenden Vorjahresniveau (10,6 %). Zur Darstellung des operativen EBIT wurden gegenüber dem ausgewiesenen EBIT von € 475,5 Mio. im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten im Segment Systeme für Nutzfahrzeuge in Höhe von € 11,9 Mio. bereinigt. Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurden gegenüber dem ausgewiesenen EBIT von € 399,3 Mio. im Wesentlichen erwartete Aufwendungen aus Kulanzleistungen in Asien im Segment Systeme für Schienenfahrzeuge mit € 14,1 Mio. sowie Erträge im Zusammenhang mit dem Rückzug aus dem russischen Markt in Höhe von € 4,1 Mio. (davon € 8,0 Mio. Abwertungen in der Division Nutzfahrzeuge und € 12,1 Mio. Erträge aus der Wertaufholung von Vorjahresabwertungen in der Division Schienenfahrzeuge) und Abgangsverluste in Nordamerika von € 4,2 Mio. in der Division Nutzfahrzeuge bereinigt.

Das negative Finanzergebnis verschlechterte sich im ersten Halbjahr 2024 sehr deutlich um insgesamt € 40,8 Mio. auf € 63,3 Mio. (Vorjahr: € 22,5 Mio.). Das sonstige Finanzergebnis sank dabei insbesondere aufgrund erhöhter Aufwendungen aus Währungsumrechnung, der Bewertung einer Finanzverbindlichkeit aus einer Put Option auf den Erwerb weiterer 15 % der Cojali S.L. sowie dem Entkonsolidierungsverlust und damit zusammenhängende Effekte der Kiepe-Gruppe um € 58,3 Mio. Gegenläufig dazu erhöhte sich das Ergebnis aus At Equity bewerteten Finanzinvestitionen um € 13,7 Mio.

Trotz eines höheren Vorsteuerergebnisses verringerte sich der Steueraufwand im ersten Halbjahr 2024 absolut um € 16,3 Mio. auf € 99,4 Mio. (Vorjahr: € 115,7 Mio.). Die Steuerquote lag mit 24,1 % sehr deutlich unter dem Vorjahresniveau von 30,7 %. Diese Entwicklung resultierte unter anderem aus der Senkung des Steuersatzes in Großbritannien, welcher auf das zu versteuernde Planvermögen anzuwenden ist, sowie aus verminderten nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben.

Das Periodenergebnis in Höhe von € 312,8 Mio. erhöhte sich um € 51,8 Mio. deutlich gegenüber dem Vorjahr (€ 261,1 Mio.). Die Umsatzrendite nach Steuern lag mit 7,8 % um 1,2 Prozentpunkte moderat über dem entsprechenden Vorjahresniveau (Vorjahr: 6,7 %). Nach Abzug der nicht beherrschenden Anteile beträgt das Ergebnis je Aktie € 1,85 (Vorjahr: € 1,55<sup>2</sup>).

---

<sup>2</sup> Die Vergleichsinformation wurde im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Korrektur der Cojali Kaufpreisallokation angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernanhang, Kapitel C.3.). In diesem Zusammenhang wurden € 6,9 Mio. von dem Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter auf den Ergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG umgegliedert.

## KENNZAHLEN DER SEGMENTE

in Mio. €	Systeme für Schienen- fahrzeuge	Systeme für Nutz- fahrzeuge	Übrige Seg- mente und Konsolidierung	Konzern
				1. Halbjahr 2024
<b>Kennzahlen</b>				
Auftragseingang	2.202,5	2.037,7	(1,2)	4.239,0
Auftragsbestand (30.06.)	4.880,5	1.969,3	(1,8)	6.847,9
Investitionen (vor IFRS 16 und Akquisitionen)	53,1	77,9	5,1	136,1
F&E-Kosten	138,2	147,8	–	286,1
<b>Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatzerlöse	1.980,9	2.007,3	(1,0)	3.987,1
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	39,2	74,2	1,3	114,8
Materialaufwand	(830,8)	(1.139,1)	(2,9)	(1.972,9)
Personalaufwand	(538,1)	(438,2)	(62,2)	(1.038,4)
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(265,1)	(197,2)	42,4	(419,8)
Abschreibungen	(83,2)	(97,7)	(14,4)	(195,2)
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>302,9</b>	<b>209,3</b>	<b>(36,7)</b>	<b>475,5</b>
M&A-Aktivitäten	–	11,9	–	11,9
Nachhaltige Kostensenkungsprogramme	0,7	1,0	–	1,7
Sonstige Sachverhalte	–	0,6	–	0,6
<b>EBIT operativ</b>	<b>303,6</b>	<b>222,8</b>	<b>(36,7)</b>	<b>489,7</b>
EBIT-Marge operativ (in % vom Umsatz)	15,3	11,1	–	12,3

in Mio. €	Systeme für Schienen- fahrzeuge	Systeme für Nutz- fahrzeuge	Übrige Seg- mente und Konsolidierung	Konzern
				1. Halbjahr 2023
<b>Kennzahlen</b>				
Auftragseingang	2.025,0	2.212,0	(1,1)	4.235,9
Auftragsbestand (30.06.)	5.060,5	2.062,6	(1,2)	7.122,0
Investitionen (vor IFRS 16 und Akquisitionen)	45,5	87,8	6,1	139,4
F&E-Kosten	112,4	141,9	0,0	254,3
<b>Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatzerlöse	1.813,5	2.105,1	(1,1)	3.917,5
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	29,5	38,8	2,2	70,5
Materialaufwand	(758,6)	(1.252,3)	(3,1)	(2.014,0)
Personalaufwand	(519,3)	(417,5)	(49,9)	(986,6)
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(236,7)	(210,2)	35,5	(411,4)
Abschreibungen	(77,4)	(84,7)	(14,5)	(176,6)
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>251,1</b>	<b>179,1</b>	<b>(30,9)</b>	<b>399,3</b>
M&A-Aktivitäten	–	4,2	–	4,2
Nachhaltige Kostensenkungsprogramme	–	1,6	–	1,6
Sonstige Sachverhalte	2,0	8,0	–	10,0
<b>EBIT operativ</b>	<b>253,0</b>	<b>192,9</b>	<b>(30,9)</b>	<b>415,1</b>
EBIT-Marge operativ (in % vom Umsatz)	14,0	9,2	–	10,6

## Division Systeme für Schienenfahrzeuge

Der Auftragseingang in der Division Systeme für Schienenfahrzeuge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr moderat um € 177,4 Mio. und betrug € 2.202,5 Mio. (Vorjahr: € 2.025,0 Mio.). Von dieser positiven Entwicklung waren alle Regionen außerhalb von Nordamerika betroffen. Aufgrund des Verkaufs der Kiepe-Gesellschaften ging der Auftragsbestand zum 30. Juni 2024 auf € 4.880,5 Mio. (Vorjahr: € 5.060,5 Mio.) zurück. Bereinigt um den Auftragsbestand der Kiepe-Gesellschaften im ersten Halbjahr 2023 stieg der Auftragsbestand organisch betrachtet um 9,4 % an.



Die Investitionen der Division Systeme für Schienenfahrzeuge betragen im ersten Halbjahr 2024 € 53,1 Mio. (Vorjahr: € 45,5 Mio.) und flossen unter anderem in die Optimierung von Standorten, in Ersatzinvestitionen sowie in kapazitätserweiternde Automatisierungsprojekte wachstumsstarker Produktgruppen. Die Abschreibungen lagen mit € 83,2 Mio. moderat über dem Vorjahresniveau von € 77,4 Mio.

Die F&E-Kosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf € 138,2 Mio. und stiegen somit gegenüber dem Vorjahr (€ 112,4 Mio.) signifikant an. Dies führte zu einem moderaten Anstieg der F&E-Quote auf 7,0 % vom Umsatz im ersten Halbjahr 2024 (Vorjahr: 6,2 %). Der Fokus lag in der Division Systeme für Schienenfahrzeuge unter anderem auf den Industrietrends Digitalisierung, Verkehrsleistung, Verfügbarkeit, Lebenszyklusmanagement sowie Umweltverträglichkeit.

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte die Division Systeme für Schienenfahrzeuge eine solide Umsatzerhöhung um 9,2 % auf € 1.980,9 Mio. (Vorjahr: € 1.813,5 Mio.), wobei der Vorjahresumsatz noch den Umsatz der Ende Januar 2024 entkonsolidierten Kiepe-Gruppe für die Monate Februar bis Juni 2023 in Höhe von € 56,1 Mio. beinhaltetete. Die Steigerung gegenüber 2023 resultierte neben einem deutlich gestiegenen Nachmarkt-Geschäft zusätzlich aus einem soliden Umsatzwachstum im OE-Geschäft. Dabei profitierten sowohl die Nachmarkt-, als auch die OE-Umsätze der Division von Zuwächsen in allen Regionen. In Europa konnten Umsatzanstiege insbesondere im Lokomotiven-, Fracht- und Hochgeschwindigkeitsgeschäft sowie im Bereich Regional & Commuter ein rückläufiges Geschäft im Light-Rail-Vehicle-Bereich überkompensieren. In der Region Nordamerika verzeichnen insbesondere das Metro-, Passagier- und Frachtgeschäft gestiegene OE-Umsätze gegenüber Vorjahr. Die Region Asien erzielte insbesondere im Passagier- und Hochgeschwindigkeitsgeschäft solide Umsatzsteigerungen, bei rückläufigem Metrogeschäft. Aufgrund des stärker gestiegenen Nachmarktumsatzes insbesondere in Asien lag der Nachmarktanteil am Gesamtumsatz der Division im ersten Halbjahr 2024 mit 53,5 % moderat über dem entsprechenden Vorjahresniveau (52,6 %).

Das operative EBIT stieg mit € 303,6 Mio. volumen- und mixbedingt deutlich um 20,0 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahr (€ 253,0 Mio.) an und lag mit einer operativen EBIT-Marge von 15,3 % solide über dem Vorjahresniveau (14,0 %). Dabei trugen neben einem profitablen Nachmarktgeschäft auch erste Erfolge aus strukturellen Maßnahmen und eine verbesserte Preisgestaltung bei neuen Verträgen positiv zur Profitabilität bei. Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurde das operative EBIT um Erträge aus der Wertaufholung von Vorjahreswertminderungen im Zusammenhang mit dem Rückzug aus dem russischen Markt in Höhe von € 12,1 Mio. sowie gegenläufig um erwartete Aufwendungen für Kulanzleistungen in Asien mit € 14,1 Mio. bereinigt.

### Division Systeme für Nutzfahrzeuge

Der Auftragseingang der Division Systeme für Nutzfahrzeuge lag im ersten Halbjahr 2024 mit € 2.037,7 Mio. um 7,9 % moderat unter dem Vorjahr (€ 2.212,0 Mio.). Die gestiegene Auftragslage in Nord- und Südamerika konnte dabei die rückläufige Nachfrage in Europa und Asien nur teilweise kompensieren. Dies spiegelt sich ebenfalls in der Entwicklung der Lkw-Produktionsrate wider, in der eine gestiegene Produktion in Südamerika einen Rückgang in den anderen Regionen teilweise entgegenwirken konnte. Daraufhin ging der Auftragsbestand per 30. Juni 2024 gegenüber dem Vorjahr (€ 2.062,6 Mio.) um 4,5 % auf € 1.969,3 Mio. zurück.

Die Investitionen der Division Systeme für Nutzfahrzeuge reduzierten sich im ersten Halbjahr 2024 deutlich gegenüber dem Vorjahr um € 10,0 Mio. auf € 77,9 Mio. (Vorjahr: € 87,8 Mio.). Ein Großteil der Investitionen entfiel weiterhin auf die Bereitstellung von Lieferantenwerkzeugen in allen Regionen sowie Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen für die Produktion verschiedener Produktgenerationen. Die Abschreibungen der Division Systeme für Nutzfahrzeuge lagen mit € 97,7 Mio. deutlich über Vorjahresniveau (€ 84,7 Mio.).

Die F&E-Kosten der Division erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 leicht auf € 147,8 Mio. (Vorjahr: € 141,9 Mio.) und führten zu einer F&E-Quote von 7,4 % vom Umsatz, die somit moderat über dem entsprechenden Vorjahresniveau (6,7 %) lag. Dabei lag der Fokus der F&E-Aktivitäten auf den Megatrends Verkehrssicherheit, automatisiertes Fahren, Emissionsreduktion und E-Mobilität sowie Konnektivität.

Der Umsatz der Division Systeme für Nutzfahrzeuge ging im ersten Halbjahr 2024 um 4,6 % auf € 2.007,3 Mio. leicht zurück (Vorjahr: € 2.105,1 Mio.). Dies ist insbesondere auf ein moderat rückläufiges OE-Geschäft in Europa, Nordamerika und Asien zurückzuführen, dem ein leichter Anstieg des Nachmarktumsatzes kompensierend entgegenwirkt. Hierbei zeichneten insbesondere China und Südamerika deutliche Steigerungen im Nachmarktgeschäft. Aufgrund der

gegenläufigen Entwicklung stieg der Nachmarktanteil am Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr von 27,9 % signifikant auf 30,1 % an.

Das operative EBIT verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 eine deutliche Steigerung von 15,5 % auf € 222,8 Mio. Die operative EBIT-Marge stieg ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahr (9,2 %) auf nunmehr 11,1 % an. Zu dieser Entwicklung trugen neben Preiseffekten in Europa und Nordamerika ebenfalls Effekte aus Kostensenkungsmaßnahmen und gesteigerter Nachmarktprofitabilität bei. Zur Ermittlung des operativen EBIT wurde das ausgewiesene EBIT von € 209,3 Mio. insbesondere um Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten in Höhe von € 11,9 Mio. bereinigt, welche im Wesentlichen die geplante Veräußerung der GT Group betreffen. Im Halbjahr des Vorjahres wurden im Wesentlichen Wertberichtigungen von € 8,0 Mio. im Zusammenhang mit dem Rückzug aus dem russischen Markt und Abgangsverluste in Nordamerika von € 4,2 Mio. bereinigt.

## Finanzlage

### Finanzierungsstruktur des Knorr-Bremse Konzerns

Das Finanz- und Liquiditätsmanagement sowie die Finanzierungsstruktur des Knorr-Bremse Konzerns sind im Wirtschaftsbericht des zusammengefassten Lageberichts 2023 beschrieben. Die Erhöhung der enthaltenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus dem Ausweis der am 14. Juni 2018 begebenen Anleihe in Höhe von € 750 Mio., die im ersten Halbjahr 2025 fällig wird. In gleicher Höhe haben sich entsprechend die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduziert.

#### FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Derivate	(20,2)	(8,1)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(65,6)	(74,0)
Anleihen und Schuldverschreibungen	(1.464,8)	(1.457,0)
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen auf Minderheitenanteile	(111,6)	(75,6)
Kaufpreisverbindlichkeiten	(42,8)	(63,1)
Leasingverbindlichkeiten	(538,5)	(528,1)
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(533,7)	(554,1)
	<b>(2.777,2)</b>	<b>(2.759,8)</b>
Davon:		
Kurzfristig	(1.350,4)	(587,1)
Langfristig	(1.426,8)	(2.172,8)

#### VERKÜRZTE CASHFLOW RECHNUNG

in Mio. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	170,7	(31,7)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(85,1)	(179,7)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(335,3)	(280,7)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(249,8)	(492,1)
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	12,1	(28,4)
Veränderung des Finanzmittelfonds	(237,6)	(520,5)
Free Cashflow	63,8	(165,2)

### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich von € -31,7 Mio. im ersten Halbjahr 2023 sehr deutlich um € 202,4 Mio. auf € 170,7 Mio. in den ersten sechs Monaten 2024. Dies ist im Wesentlichen auf ein um € 51,8 Mio. deutlich auf € 312,8 Mio. gestiegenes Periodenergebnis sowie auf zahlungsunwirksame Aufwendungen aus der Währungsumrechnung zurückzuführen.

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

In den ersten sechs Monaten 2024 verringerte sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit deutlich um € 94,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr von € 179,7 Mio. auf € 85,1 Mio. Der Rückgang des Mittelabflusses resultierte im Wesentlichen

aus gestiegenen Verkäufen bei gleichzeitig gesunkenen Erwerben im Rahmen des Spezialfonds sowie dem Erhalt einer Kaufpreiskrate für eine zurückliegende Veräußerung von Grund und Boden im ersten Halbjahr 2024.

### Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Im ersten Halbjahr 2024 stieg der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 54,7 Mio. von € 280,7 Mio. auf € 335,3 Mio. an. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus einer um € 30,6 Mio. erhöhten Dividendenzahlung in Höhe von € 264,4 Mio. Darüber hinaus wurden nach einer Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von € 1,4 Mio. (netto) im Vorjahr in den ersten sechs Monaten 2024 Kredite in Höhe von € 18,0 Mio. (netto) zurückgezahlt.

### Free Cashflow

Der Free Cashflow belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf € 63,8 Mio. und lag damit um € 229,1 Mio. sehr deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus von € -165,2 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Verbesserung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von € 202,4 Mio. zurückzuführen.

### Liquidität

Der Rückgang des Finanzmittelfonds von € 1.283,5 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf € 1.045,8 Mio. zum 30. Juni 2024 setzte sich im Wesentlichen aus dem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit (€ 335,3 Mio.), dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (€ 85,1 Mio.) sowie gegenläufig dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (€ 170,7 Mio.) zusammen. Die Nettoverschuldung stieg infolgedessen von € 627,2 Mio. per 31. Dezember 2023 auf € 894,6 Mio. per 30. Juni 2024 an.

### Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns blieb gegenüber dem 31. Dezember 2023 (€ 8.248,6 Mio.) mit € 8.192,7 Mio. nahezu unverändert. Einem gestiegenen Net Working Capital steht hier ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie ein Rückgang der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen gegenüber.

#### BILANZKENNZAHLEN

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Net Working Capital (NWC)	1.545,9	1.131,3
Net Working Capital in Umsatztagen*	69,8	51,4
Eigenkapitalquote (in %)	36,1	35,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.192,7</b>	<b>8.248,6</b>

\* annualisiert

Das Net Working Capital lag zum 30. Juni 2024 bei € 1.545,9 Mio. (31. Dezember 2023: € 1.131,3 Mio.). In Umsatztagen gemessen entspricht dies einer Bindung von 69,8 Tagen (31. Dezember 2023: 51,4 Tage). Dieser Anstieg beruhte im Wesentlichen auf saisonalen Effekten. Bis zum Ende des Jahres wird jedoch eine deutliche Verbesserung des Net Working Capital Niveaus erwartet. Das Net Working Capital lag zum 30. Juni 2024 auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2023.

Die Eigenkapitalquote lag mit 36,1 % per 30. Juni 2024 moderat oberhalb des Niveaus zum 31. Dezember 2023 (35,2 %).

## KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts-/Firmenwert	1.459,4	1.466,9
Sachanlagen	1.851,2	1.863,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	395,4	398,9
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.706,1</b>	<b>3.729,8</b>
Vorräte	1.235,4	1.142,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.604,6	1.359,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	180,9	160,9
Vertragliche Vermögenswerte	79,1	77,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.075,7	1.291,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	27,3	221,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	283,6	266,5
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.486,7</b>	<b>4.518,8</b>

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen beinhalten zum 30. Juni 2024 die GT Group, die Knorr-Bremse Systems for Commercial Vehicles OOO sowie die US-Portfoliobereinigung. Die deutliche Reduktion der Position resultiert aus der Entkonsolidierung der Kiepe-Gruppe im ersten Quartal 2024. Weitere Informationen finden sich im Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss im Kapitel „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und korrespondierende Schulden“.

Wesentliche Investitionen in Sachanlagen flossen vor allem in Erweiterungsinvestitionen von Produktionsanlagen und -equipment, Automatisierungsprojekte, in Standortoptimierungen und Ersatzinvestitionen. Darüber hinaus fielen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte unter anderem für IT-Projekte an.

## RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

### Risiko- und Chancenbericht

Im zusammengefassten Lagebericht 2023 sind im Risiko- und Chancenbericht die spezifischen Risiken und Chancen sowie das dazugehörige Risikomanagementsystem des Knorr-Bremse Konzerns ausführlich beschrieben.

Gegenüber dem Jahresende 2023 reduzierte sich das Risikoportfolio. Insbesondere in der Kategorie „Compliance“ hat sich das Risiko von „mittel“ in den niedrigen Risikokorridor entwickelt; ausschlaggebend hierfür sind keine inhaltlichen Gründe, sondern lediglich der zeitliche Aspekt, da das Risiko bezogen auf 2024 nun nur noch das zweite Halbjahr betrifft. Auch die Risikokategorie „Markt- & Kundenprojektmanagement“ hat sich reduziert und sich vom mittleren Risikokorridor ebenfalls in den niedrigen Risikokorridor entwickelt; ausschlaggebend hierfür ist die Aufnahme zusätzlicher Risiken in die aktualisierte Planung. Damit reduziert sich das Risiko innerhalb des Risikoberichtes, da ein Risiko als negative Planabweichung definiert ist. Darüber hinaus wurden gegenüber dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

### Prognosebericht

#### Weltkonjunktur

Die Analysten des International Monetary Fund (IMF) stellen in ihrem Bericht im Juli 2024 zum „World Economic Outlook“ heraus, dass insbesondere der langsamer als erwartete Rückgang der Inflationsrate sowie sich zuspitzende Handelskonflikte und ein Umfeld erhöhter politischer Unsicherheit Auswirkungen auf die globale Entwicklung der Wirtschaftstätigkeit haben. Für die Jahre 2024 und 2025 werden stabile Wachstumsraten von 3,2 % bzw. 3,3 % erwartet. Für 2024 wird für den Euroraum ein Wachstum von 0,9 %, für die USA ein Wachstum von 2,6 % und für China ein Wachstum von 5,0 % prognostiziert. Es wird erwartet, dass sich die globale Inflationsrate von 6,7 % im letzten Jahr auf voraussichtlich 5,9 % in diesem Jahr reduziert. In einigen fortgeschrittenen Volkswirtschaften, insbesondere in den USA, hat sich der Rückgang der

Inflationsrate jedoch verlangsamt, wodurch das Risiko gestiegen ist, dass die Geldpolitik länger restriktiv bleiben muss als bislang erwartet, was das Wirtschaftswachstum insgesamt belasten würde.

### Globaler Schienenfahrzeugmarkt

Die Einschätzung der Entwicklung des globalen Schienenfahrzeugmarktes bis Jahresende 2024 hat sich im Vergleich zur Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2023, in den auch die aktuellen Risiken des Risiko- und Chancenberichts einfließen, positiv entwickelt. Neben einer positiveren Tendenz insbesondere im chinesischen Nachmarkt entwickelt sich die Region Europa sowohl in der Neuproduktion von Fahrzeugen als auch im Nachmarkt erfreulicher.

Der Schienenfahrzeugmarkt bleibt damit auch über das laufende Geschäftsjahr hinaus ein Wachstumsmarkt, der durch steigende öffentliche und private Investitionen in Fahrzeuge sowie in die Infrastruktur gestützt wird.

### Globale Nutzfahrzeugproduktion

Die Einschätzung für die Marktentwicklung der globalen Nutzfahrzeugproduktion 2024 hat sich in den letzten Monaten verändert. Im Vergleich zum Jahr 2023, rechnet Knorr-Bremse für das Gesamtjahr 2024 mit einem leichten Rückgang der weltweiten Nutzfahrzeugproduktion, jedoch mit regional deutlichen Unterschieden und einer deutlich gestiegenen Unsicherheit im Nutzfahrzeugmarkt.

Der Ausblick von Knorr-Bremse für die Nutzfahrzeugproduktion in Europa lag anfänglich bei minus 10 % im Vergleich zum Gesamtjahr 2023. Aktuell geht das Unternehmen jedoch davon aus, dass sich, vor allem auf Grund der wahrscheinlich deutlich zu erwartenden Rückgänge der Marktnachfrage im zweiten Halbjahr, die Nutzfahrzeugproduktion in dieser Region deutlich reduzieren sollte.

Auch für Nordamerika basierte die ursprüngliche Erwartung auf einer vergleichbaren Entwicklung wie in Europa.

Für die Region Asien ist besonders die Entwicklung in China für Knorr-Bremse entscheidend. Nach einem sehr starken Anstieg im vergangenen Geschäftsjahr, erwartet Knorr-Bremse im Jahresvergleich nun eine stabile Entwicklung der Nutzfahrzeugproduktion in China.

Die Marktangaben beziehen sich auf die Truck Production Rate der jeweiligen Regionen, die von verschiedenen Organisationen, z.B. der LMC, veröffentlicht werden.

### Ausblick

Der Ausblick für das Gesamtjahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

#### AUSBLICK KONZERN

<b>Bedeutsamste Leistungsindikatoren</b>	<b>Ziel 2024</b>	<b>Ist 2023</b>
Umsatz (Mio. €)	7.700 - 8.000	7.926
EBIT-Marge operativ (% vom Umsatz)	11,5 - 13,0	11,3
Free Cashflow (Mio. €)	550 - 650	552

Knorr-Bremse hatte am 29. Juli 2024 den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2024 angehoben. Unter Annahme weitestgehend stabiler Wechselkurse im Jahresvergleich, keiner signifikanten Rückschläge durch den russischen Krieg in der Ukraine und generell stabilen geopolitischen sowie wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, erwartet Knorr-Bremse einen Umsatz von € 7.700 Mio. bis € 8.000 Mio., eine operative EBIT-Marge zwischen 11,5 % bis 13,0 %, bislang 11,5 % bis 12,5 % sowie einen Free Cashflow zwischen € 550 Mio. bis € 650 Mio. Bei diesem Ausblick ist der noch abzuschließende Erwerb des Bahnsignaltechnikgeschäfts von Alstom in Nordamerika nicht berücksichtigt.



# Konzern-Zwischenabschluss

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatzerlöse	3.987.119	3.917.454
Bestandsveränderungen un-/fertige Erzeugnisse	56.366	17.326
Aktiviere Eigenleistungen	58.389	53.174
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.101.874</b>	<b>3.987.954</b>
Sonstige betriebliche Erträge	46.123	47.761
Materialaufwand	(1.972.870)	(2.013.980)
Personalaufwand	(1.038.420)	(986.640)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(465.966)	(459.178)
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>670.741</b>	<b>575.917</b>
Abschreibungen	(195.242)	(176.640)
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>475.499</b>	<b>399.277</b>
Zinserträge	25.690	14.851
Zinsaufwendungen	(48.813)	(41.745)
Ergebnis aus At Equity bewerteten Finanzinvestitionen	121	(13.596)
Sonstiges Finanzergebnis	(40.309)	17.982
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>412.188</b>	<b>376.769</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(99.365)	(115.706)
<b>Periodenergebnis</b>	<b>312.823</b>	<b>261.063</b>
Davon entfallen auf:		
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter*	14.757	10.401
Ergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG*	298.066	250.662
<b>Ergebnis je Aktie in €* unverwässert</b>	<b>1,85</b>	<b>1,55</b>
<b>verwässert</b>	<b>1,85</b>	<b>1,55</b>

\* Die Vergleichsinformation wurde im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Korrektur der Cojali Kaufpreisallokation angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernanhang, Kapitel C.3.). In diesem Zusammenhang wurden € 6.862 Tsd. von dem Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter auf den Ergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG umgegliedert.

## KONZERN - GESAMTERGEBNISÜBERLEITUNG

### KONZERN-GESAMTERGEBNISÜBERLEITUNG

in Tsd. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
<b>Periodenergebnis</b>	<b>312.823</b>	<b>261.063</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	12.510	(7.966)
Latente Steuern	(5.177)	2.761
<b>Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>7.333</b>	<b>(5.205)</b>
Währungsumrechnung	8.425	(69.652)
Rücklage aus Sicherungsgeschäften	(13.531)	27.072
Rücklage für Kosten der Absicherung	(1.822)	8.292
Latente Steuern	4.733	(11.219)
<b>Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden könnten</b>	<b>(2.195)</b>	<b>(45.506)</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.138</b>	<b>(50.711)</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>317.961</b>	<b>210.352</b>
Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter*	15.537	5.239
Gesamtergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG*	302.424	205.113

\* Die Vergleichsinformation wurde im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Korrektur der Cojali Kaufpreisallokation angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernanhang, Kapitel C.3.). In diesem Zusammenhang wurden € 6.748 Tsd. von dem Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter auf den Gesamtergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG umgegliedert.

## KONZERNBILANZ

### AKTIVA

in Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
<b>Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	770.248	770.569
Geschäfts-/Firmenwert	689.167	696.376
Sachanlagen	1.851.237	1.863.921
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	56.907	60.811
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	136.178	141.357
Sonstige Vermögenswerte	99.564	94.914
Ertragsteuerforderungen	176	2.414
Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer	25.507	26.172
Latente Steueransprüche	77.067	73.236
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.706.051</b>	<b>3.729.770</b>
Vorräte	1.235.377	1.142.320
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.604.579	1.359.283
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	180.939	160.859
Sonstige Vermögenswerte	182.364	183.027
Vertragliche Vermögenswerte	79.128	77.363
Ertragsteuerforderungen	101.268	83.461
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.075.726	1.291.385
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	27.296	221.094
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.486.677</b>	<b>4.518.792</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.192.728</b>	<b>8.248.562</b>

## PASSIVA

in Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	161.200	161.200
Kapitalrücklagen	13.884	13.884
Gewinnrücklagen	309.407	9.407
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	(165.844)	(169.279)
Gewinnvortrag	2.258.318	2.268.149
Anteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG am Periodenergebnis	298.066	552.529
<b>Anteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG am Eigenkapital</b>	<b>2.875.031</b>	<b>2.835.890</b>
Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter	80.409	67.622
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.955.440</b>	<b>2.903.512</b>
<b>Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen	227.363	242.872
Rückstellungen für sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	28.377	18.416
Sonstige Rückstellungen	183.536	186.450
Finanzverbindlichkeiten	1.426.780	2.172.794
Sonstige Verbindlichkeiten	9.645	7.089
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12.499	4.039
Latente Steuerschulden	135.229	133.167
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>2.023.429</b>	<b>2.764.827</b>
Rückstellungen für sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	17.508	15.707
Sonstige Rückstellungen	187.886	171.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.170.037	1.201.516
Finanzverbindlichkeiten	1.350.377	587.056
Sonstige Verbindlichkeiten	148.995	121.481
Vertragliche Verbindlichkeiten	233.197	233.037
Ertragsteuerverbindlichkeiten	93.530	97.235
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	12.329	152.991
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>3.213.859</b>	<b>2.580.223</b>
<b>Schulden</b>	<b>5.237.288</b>	<b>5.345.050</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.192.728</b>	<b>8.248.562</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

### KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)	312.823	261.063
Anpassungen für		
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	195.243	176.640
Veränderung der Wertberichtigung auf Vorräte	3.316	(9.309)
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertragliche Vermögenswerte	8.657	7.628
Verlust aus Veräußerungen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	4.313	–
(Gewinn) / Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	63	2.262
Zuführung, Auflösung und Verzinsung der Rückstellungen	58.581	61.974
Zahlungsunwirksame Veränderungen aus der Bewertung von Derivaten	9.352	(42.101)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	27.856	(23.072)
Zinsergebnis	23.123	26.894
Beteiligungsergebnis	(121)	13.596
Ertragsteueraufwand	99.365	115.706
Ertragsteuerzahlungen	(109.793)	(128.726)
Veränderungen von		
Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(411.526)	(487.234)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	642	47.164
Rückstellungen aufgrund von Verbrauch	(51.180)	(54.192)
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>170.714</b>	<b>(31.708)</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	4.188	–
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(56.384)	(57.342)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	25.023	5.838
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(79.728)	(82.027)
Einzahlungen von Finanzanlagen und aus dem Verkauf von Finanzanlagen	83.590	20.684
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	(41.300)	(55.531)
Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter liquider Mittel	(17.107)	–
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	(21.663)	(18.332)
Erhaltene Zinsen	19.863	9.218
Sonstige Auszahlungen	(1.611)	(2.253)
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(85.129)</b>	<b>(179.746)</b>



in Tsd. €	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.204	20.148
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten*	(21.267)	(18.716)
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(33.576)	(34.501)
Gezahlte Zinsen	(21.760)	(21.449)
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	(264.368)	(233.740)
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter*	(877)	(804)
Zahlungen aus der Abwicklung von Derivaten	646	5.807
Einzahlungen aus Zuschüssen und Zuwendungen	2.655	2.597
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(335.343)</b>	<b>(280.657)</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>(249.758)</b>	<b>(492.111)</b>
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	12.125	(28.421)
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>(237.633)</b>	<b>(520.532)</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.283.463	1.210.739
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.045.830</b>	<b>690.207</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.075.726	688.473
Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	3.069	25.606
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken (weniger als 3 Monate)	(32.965)	(23.872)

\* Die Vergleichsinformation wurde im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Korrektur der Cojali Kaufpreisallokation angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernanhang, Kapitel C.3.). Entsprechend dem Ausweis der vertraglichen Dividendenverbindlichkeit gegenüber den Minderheitsgesellschaftern der Cojali S.L. wurden Dividendenzahlungen in Höhe von € 7.988 Tsd. innerhalb des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit umgegliedert.

## KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- gewinn
<b>Stand zum 01.01.2024</b>	<b>161.200</b>	<b>13.884</b>	<b>9.407</b>	<b>2.820.679</b>
Dividenden	–	–	–	(264.368)
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	–	–	–	<b>298.066</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	–	–
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	–	–	–	<b>298.066</b>
Entkonsolidierungen	–	–	–	2.007
Einstellung in die Gewinnrücklagen	–	–	300.000	(300.000)
Abgang von nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–	–
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die Vorräte umgegliedert worden sind	–	–	–	–
<b>Stand zum 30.06.2024</b>	<b>161.200</b>	<b>13.884</b>	<b>309.407</b>	<b>2.556.384</b>
<b>Stand zum 01.01.2023*</b>	<b>161.200</b>	<b>13.884</b>	<b>10.320</b>	<b>2.501.890</b>
Dividenden*	–	–	–	(233.740)
<b>Konzernjahresüberschuss*</b>	–	–	–	<b>250.662</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern*	–	–	–	–
<b>Konzerngesamtergebnis*</b>	–	–	–	<b>250.662</b>
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die Vorräte umgegliedert worden sind	–	–	–	–
<b>Stand zum 30.06.2023</b>	<b>161.200</b>	<b>13.884</b>	<b>10.320</b>	<b>2.518.812</b>

\* Die Vergleichsinformation wurde im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Korrektur der Cojali Kaufpreisallokation angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernanhang, Kapitel C.3.). Entsprechend dem Ausweis der vertraglichen Dividendenverbindlichkeit gegenüber den Minderheitsgesellschaftern der Cojali S.L. wurden Dividenden in Höhe von € 7.988 Tsd. umgegliedert. Zudem wurden im Konzernjahresüberschuss € 6.862 Tsd. aus dem Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter auf den Ergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG umgegliedert. Im sonstigen Ergebnis nach Steuern wurden Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 114 Tsd. aus nicht beherrschenden Gesellschaftern auf Gesellschafter der Knorr-Bremse AG umgegliedert. Somit wurden im Konzerngesamtergebnis € 6.748 Tsd. von dem Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter auf den Gesamtergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG umgegliedert.

Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals						
Währungs- umrechnung	Rücklage für Kosten der Absicherung	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Neu- bewertungen aus leistungs- orientierten Pensions- zusagen (IAS 19)	Eigenkapital der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG	Eigenkapital der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
(155.750)	9.073	1.424	(24.027)	2.835.890	67.622	2.903.512
-	-	-	-	(264.368)	(877)	(265.245)
-	-	-	-	298.066	14.757	312.823
7.645	(1.548)	(9.072)	7.333	4.358	780	5.138
7.645	(1.548)	(9.072)	7.333	302.424	15.537	317.961
-	-	-	(2.007)	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	(1.873)	(1.873)
-	426	659	-	1.085	-	1.085
(148.105)	7.951	(6.989)	(18.701)	2.875.031	80.409	2.955.440
(95.121)	(947)	(19.634)	(8.507)	2.563.085	64.900	2.627.985
-	-	-	-	(233.740)	(804)	(234.544)
-	-	-	-	250.662	10.401	261.063
(64.489)	5.718	18.427	(5.205)	(45.549)	(5.162)	(50.711)
(64.489)	5.718	18.427	(5.205)	205.113	5.239	210.352
-	256	1.328	-	1.584	-	1.584
(159.610)	5.027	121	(13.712)	2.536.042	69.335	2.605.377

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der Knorr-Bremse AG

## 1. Grundlagen der Rechnungslegung

### Das Unternehmen

Die Knorr-Bremse AG (nachfolgend: „Gesellschaft“) ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft. Eingetragener Sitz und Hauptsitz der Gesellschaft ist die Moosacher Str. 80, 80809 München. Die Gesellschaft ist im Handelsregister der Stadt München unter HRB 42031 eingetragen. Der Konzernzwischenabschluss des Unternehmens umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als „Konzern“ oder „Knorr-Bremse“ bezeichnet). Der Konzern ist weltweiter Hersteller von Bremssystemen und weiterer sicherheitskritischer Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge.

Zum Produktportfolio der Division Systeme für Schienenfahrzeuge gehören u. a. Bremssysteme (z. B. Systeme für Luftversorgung, Bremssteuerung, Bremsattel, Brems scheiben, Bremsbeläge/Blöcke, Gleitschutz, Sandung, Steuergeräte und Komfortfunktionen), Einstiegs- und Klimasysteme, Sanitärsysteme, Kupplungssysteme (Personen- und Güterverkehr), ein Portfolio an digitalen Lösungen (z. B. Zustandsüberwachung, Energieverbrauchsmessung, Fahrerassistenzsysteme und Umfelderkennung) und smarten Services zur Optimierung des Schienenverkehrs, Leistungselektrik (z. B. Bremswiderstände, Leistungsschalter, Lüfter, Schutzrelais, Energiemessgeräte, usw.) und Lösungen im Bereich Rail Computing & Communication (RCC/TCMS), Bahnsteigtürsysteme, Signalsysteme, stationäre und mobile Prüfanlagen, Scheibenwisch- und Waschsysteme, sowie umfangreiche Nachmarktlösungen (RailServices).

Zum Produktportfolio der Division Systeme für Nutzfahrzeuge gehören u. a. pneumatische Bremssysteme (d. h. Bremssteuerung, Scheibenbremsen, Trommelbremsen, Bremszylinder, Ventile und Pedaleinheiten) und Lenksysteme, Lösungen zur Fahrdynamikregelung (d. h. Anti-Blockier-Systeme und elektronische Stabilitätsprogramme), Fahrerassistenzsysteme (z. B. Notbremssysteme), elektronische Niveauregelung, Energieversorgungs- und -verteilungssysteme einschließlich Luftkompressoren und Luftaufbereitung sowie Produkte zur Steigerung der Kraftstoffeffizienz wie Motorkomponenten und Subsysteme im Bereich der Getriebesteuerung (d. h. Schwingungsdämpfer, Motorluftsteuerung sowie Getriebe- und Kupplungs betätigung) sowie Trailer- und Aftermarketlösungen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 ist verkürzt und wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung, also den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und sollte im Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die der Konzern in diesem Zwischenabschluss angewendet hat, entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2023 angewendet wurden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand am 7. August 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

### Weitere Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht der Knorr-Bremse AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der für den Konzern maßgebliche Nominal-Steuersatz beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf 30,8 %. Im Rahmen der Ermittlung des Konzernsteueraufwands für die ersten sechs Monate des Jahres 2024 wurde der für das gesamte Geschäftsjahr erwartete, effektive Konzern-Steuersatz von 24,1 % (Vorjahr: 30,7 %) zugrunde gelegt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt, der die funktionale Währung und die Berichtswährung der Knorr-Bremse AG darstellt. Sofern nicht anders angegeben, sind alle Werte im verkürzten Konzernzwischenabschluss kaufmännisch auf Tausend Euro (€ Tsd.) gerundet. Daher können in Einzelfällen Rundungsdifferenzen bei absoluten Werten oder bei Prozentangaben auftreten.

## 2. Konsolidierungskreisänderungen

### Veräußerung Kiepe-Gruppe

Die der Division für Schienenfahrzeuge zugeordneten Gesellschaften der Kiepe-Gruppe wurden im Rahmen einer Portfoliovereinbarung mit Closing Ende Januar 2024 veräußert. Die Kiepe-Gruppe umfasst die Kiepe Electric GmbH, Düsseldorf/Deutschland mit den Tochtergesellschaften Kiepe Electric Schweiz AG, Niederbuchsiten/Schweiz, Kiepe Electric S.r.l., Cernusco sul Naviglio/Italien, Kiepe Electric Corporation, Vancouver/Kanada, sowie die Kiepe Electric LLC., Alpharetta/USA und die Heiterblick Projektgesellschaft mbH, Leipzig/Deutschland. Käufer der Kiepe-Gruppe ist die Heramba GmbH, Düsseldorf/Deutschland für die Kiepe Electric GmbH, Düsseldorf, sowie die Heramba Holdings Inc., Newark/USA für die Kiepe Electric LLC., Alpharetta/USA.

Die Vermögenswerte und korrespondierenden Schulden der Kiepe-Gruppe wurden zum 31. Dezember 2023 unter den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und korrespondierenden Schulden ausgewiesen.

Im Rahmen der Entkonsolidierung zum 31. Januar 2024 sind die folgenden Vermögenswerte und Schulden aus dem Konzern abgegangen:

in Tsd. €	31.01.2024
<b>Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	15.501
Sachanlagen	24.856
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.528
Latente Steueransprüche	46.337
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>89.222</b>
Vorräte	54.564
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.268
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.427
Sonstige Vermögenswerte	5.257
Vertragliche Vermögenswerte	25.575
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.105
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>150.196</b>
<b>Schulden</b>	
Rückstellungen für Pensionen	3.873
Rückstellungen für sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	841
Sonstige Rückstellungen	17.863
Finanzverbindlichkeiten	1.900
Latente Steuerschulden	47.054
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>71.531</b>
Rückstellungen für sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	90
Sonstige Rückstellungen	23.166
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.912
Finanzverbindlichkeiten	5.657
Sonstige Verbindlichkeiten	2.948
Vertragliche Verbindlichkeiten	60.751
Ertragsteuerverbindlichkeiten	194
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>110.718</b>
Zurechenbarer Geschäfts- oder Firmenwert	1.802
<b>Gesamtes abgehendes Nettovermögen</b>	<b>58.971</b>

Der Veräußerungspreis für 85 % der Anteile beläuft sich auf € 54.544 Tsd. Die verbliebenen Anteile an der Kiepe Electric GmbH, Düsseldorf werden mit dem Zeitwert bewertet. Knorr-Bremse ist berechtigt, die verbleibenden Anteile von 15 % zum 31. Dezember 2025 dem Käufer anzudienen (Put Option). Ebenso ist der Käufer bis zum selben Zeitpunkt berechtigt diese Anteile zu erwerben (Call Option). Es ergab sich ein Entkonsolidierungsverlust in Höhe von € 4.727 Tsd., der im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen ist.



Aus dem Kaufpreis flossen dem Konzern Ende 2023 € 1.394 Tsd. und Anfang 2024 € 3.406 Tsd. zu.

Mit Vertrag vom 19. Juni 2024 hat die Knorr-Bremse AG einen Übergangskredit von € 20.000 Tsd. ausgereicht, wovon zum 30. Juni 2024 € 9.500 Tsd. ausgezahlt wurden. Der Übergangskredit hat eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und wurde zu marktüblichen Konditionen ausgereicht.

Die bilanzierten Kaufpreisforderungen und die Kreditzusage wurden zum 30. Juni 2024 um € 6.765 Tsd. wertberichtigt.

Des Weiteren ergaben sich im ersten Halbjahr 2024 keine wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

### **3. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und korrespondierende Schulden**

Unter zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und korrespondierenden Schulden sind im Wesentlichen die GT Group, die Knorr-Bremse Systems for Commercial Vehicles OOO und die US-Portfoliobereinigung enthalten.

#### **GT Group**

Die der Division für Nutzfahrzeuge zugeordneten Gesellschaften der GT Group sollen im Rahmen einer Portfoliobereinigung veräußert werden und werden daher seit 1. Mai 2024 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und korrespondierende Schulden ausgewiesen. Die GT Group umfasst die G.T. Group Ltd., Peterlee/Großbritannien und deren Tochtergesellschaft G T Emissions Systems Ltd., Peterlee/Großbritannien. Derzeit befindet sich Knorr-Bremse in Verhandlungen mit potenziellen Käufern.

Eine Fair Value Bewertung auf Basis der aktuellen Verhandlungen ergab einen Abwertungsbedarf in Höhe von € 10.197 Tsd. auf die Buchwerte der angesetzten Vermögenswerte zum 30. Juni 2024. Die Wertminderung wurden in den Abschreibungen erfasst.

Im Zusammenhang mit der GT Group waren zum 30. Juni 2024 kumulative Erträge aufgrund der Bewertung der Fremdwährungsumrechnung im Konzern in Höhe von € 65,4 Tsd. im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Veräußerungsgruppe der GT Group umfasst zum 30. Juni 2024 folgende Vermögenswerte und Schulden, zum Buchwert nach Wertminderungen bewertete Vermögenswerte und Schulden:

ÜBERSICHT DER ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN VERMÖGENSWERTE UND DER KORRESPONDIERENDEN VERBINDLICHKEITEN GT GROUP

in Tsd. €	30.06.2024
<b>Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	70
Sachanlagen	423
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>493</b>
Vorräte	6.599
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.000
Sonstige Vermögenswerte	1.128
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>20.748</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen</b>	<b>21.242</b>
<b>Schulden</b>	
Sonstige Rückstellungen	45
Finanzverbindlichkeiten	797
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>842</b>
Sonstige Rückstellungen	47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.875
Finanzverbindlichkeiten	774
Sonstige Verbindlichkeiten	249
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>7.945</b>
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>8.787</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden</b>	<b>12.455</b>

### Russland-Geschäft

Im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine hat Knorr-Bremse beschlossen, die der Division für Nutzfahrzeuge zugeordnete Knorr-Bremse Systems for Commercial Vehicles OOO, Moskau/Russland, zu veräußern. Am 29. November 2023 hat Knorr-Bremse einen Verkaufsvertrag für die Veräußerungsgruppe unterzeichnet (Signing).

Die Transaktion konnte Anfang Juli abgeschlossen werden. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf Kapitel 10 „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“

Aufgrund des im Kaufvertrag festgelegten Kaufpreises wurden die angesetzten Vermögenswerte zum 30. Juni 2024 um € 661 Tsd. wertgemindert. Diese Wertminderungen wurden im Wesentlichen unter den Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen im Materialaufwand ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Knorr-Bremse Systems for Commercial Vehicles OOO, Moskau/Russland waren zum 30. Juni 2024 kumulative Erträge aufgrund der Bewertung der Fremdwährungsumrechnung im Konzern in Höhe von € 723 Tsd. im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Veräußerungsgruppe des russischen Fahrzeuggeschäfts umfasst zum 30. Juni 2024 folgende, zum Buchwert nach Wertminderungen bewertete Vermögenswerte und Schulden:

ÜBERSICHT DER ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN VERMÖGENSWERTE UND DER KORRESPONDIERENDEN VERBINDLICHKEITEN RUSSLAND

in Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
<b>Vermögenswerte</b>		
Latente Steueransprüche	–	191
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	–	<b>191</b>
Vorräte	–	913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177	162
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	35
Sonstige Vermögenswerte	1.235	466
Ertragsteuerforderungen	73	178
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.048	1.180
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.542</b>	<b>2.934</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen</b>	<b>4.542</b>	<b>3.124</b>
<b>Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	527	71
Finanzverbindlichkeiten	13	12
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>540</b>	<b>84</b>
Sonstige Rückstellungen	4	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	808	404
Finanzverbindlichkeiten	339	441
Sonstige Verbindlichkeiten	640	245
Vertragliche Verbindlichkeiten	1.207	1.090
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5	4
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>3.002</b>	<b>2.188</b>
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>3.542</b>	<b>2.271</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden</b>	<b>1.000</b>	<b>853</b>

### US-Portfoliobereinigung

Im Rahmen der Portfoliobereinigungen sollen in der Division Systeme für Nutzfahrzeuge in den USA einige Vermögenswerte veräußert werden. Dies betrifft zum 30. Juni 2024 den Ohio Campus von Bendix Commercial Vehicle Systems LLC, Elyria, Ohio/USA und Produktionsgebäude der R.H. Sheppard Co., Inc., Hanover, Pennsylvania/USA. Im Rahmen der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden hat sich kein Abwertungsbedarf ergeben.

Die zum 31. Dezember 2023 ebenso ausgewiesenen Vermögenswerte und korrespondierenden Schulden des Geschäftsbereichs Safety Direct wurden im ersten Quartal 2024 an RM Aquisition LLC und US Fleet Holdco Inc. veräußert. Der Veräußerungsgewinn von € 204 Tsd. wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

**ÜBERSICHT DER ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN VERMÖGENSWERTE UND DER KORRESPONDIERENDEN VERBINDLICHKEITEN US-PORTFOLIOBEREINIGUNG**

in Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
<b>Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	–	4.416
Sachanlagen	1.512	2.057
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.512</b>	<b>6.473</b>
Vorräte	–	2.433
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	3.809
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>–</b>	<b>6.242</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen</b>	<b>1.512</b>	<b>12.715</b>
<b>Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	3.900
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>–</b>	<b>3.900</b>
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>–</b>	<b>3.900</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden</b>	<b>1.512</b>	<b>8.814</b>

#### 4. Umsatzerlöse

In der folgenden Tabelle werden die Umsatzerlöse des Konzerns zum ersten Halbjahr 2024 nach Regionen und dem Zeitpunkt nach aufgegliedert sowie auf den Umsatz nach der Segmentberichterstattung überleitet.

**AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE UND ÜBERLEITUNG AUF DEN SEGMENTUMSATZ**

in Tsd. €	Umsatz nach Segmentberichterstattung			Gesamt
	Systeme für Schienenfahrzeuge	Systeme für Nutzfahrzeuge	Übrige Segmente und Konsolidierung	
				<b>1. Halbjahr 2024</b>
<b>Disaggregation der Segmente</b>				
<b>a) Region (Sitz des Konzernunternehmens)</b>				
Europa/Afrika	1.108.383	849.297	(879)	1.956.801
Nordamerika	217.231	758.938	(96)	976.074
Südamerika	20.827	68.051	(73)	88.805
Asien-Pazifik	634.462	330.977	0	965.439
	<b>1.980.903</b>	<b>2.007.264</b>	<b>(1.048)</b>	<b>3.987.119</b>
<b>b) Art der zeitlichen Erfassung</b>				
Erfassung über einen Zeitraum	497.773	(1.812)	–	495.961
Erfassung zu einem Zeitpunkt	1.483.130	2.009.076	(1.048)	3.491.158
	<b>1.980.903</b>	<b>2.007.264</b>	<b>(1.048)</b>	<b>3.987.119</b>

in Tsd. €	Umsatz nach Segmentberichterstattung			Gesamt
	Systeme für Schienenfahrzeuge	Systeme für Nutzfahrzeuge	Übrige Segmente und Konsolidierung	
				<b>1. Halbjahr 2023</b>
<b>Disaggregation der Segmente</b>				
<b>a) Region (Sitz des Konzernunternehmens)</b>				
Europa/Afrika	1.038.459	904.826	(1.033)	1.942.252
Nordamerika	202.740	798.203	(43)	1.000.900
Südamerika	17.827	53.912	(45)	71.694
Asien-Pazifik	554.445	348.163	–	902.608
	<b>1.813.471</b>	<b>2.105.104</b>	<b>(1.121)</b>	<b>3.917.454</b>
<b>b) Art der zeitlichen Erfassung</b>				
Erfassung über einen Zeitraum	494.039	–	–	494.039
Erfassung zu einem Zeitpunkt	1.319.432	2.105.104	(1.121)	3.423.415
	<b>1.813.471</b>	<b>2.105.104</b>	<b>(1.121)</b>	<b>3.917.454</b>

Die Geschäftstätigkeit von Knorr-Bremse unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

## 5. Materialaufwand

Der Materialaufwand sank trotz gestiegener Umsätze von € 2.013.980 Tsd. auf € 1.972.870 Tsd. im ersten Halbjahr 2024. Dies resultierte aus dem Umsatzanstieg im Segment Systeme für Schienenfahrzeuge bei gegenläufig gesunkenen Umsatzerlösen im Segment Systeme für Nutzfahrzeuge, da die Materialaufwandsquote im Segment Systeme für Schienenfahrzeuge geringer ist.

## 6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Halbjahr 2024 bei € 46.123 Tsd. (Vorjahr € 47.761 Tsd.). Dabei stehen insbesondere um € 6.352 Tsd. gestiegenen Erträgen aus Versicherungsentschädigung um € 9.290 Tsd. gesunkene Erträge aus Währungsumrechnung gegenüber.

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im ersten Halbjahr 2024 bei € 465.966 Tsd. (Vorjahr € 459.178 Tsd.). Insbesondere stehen dabei den um € 17.246 Tsd. gestiegenen Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten um € 13.998 Tsd. gesunkene Aufwendungen aus der Währungsumrechnung gegenüber.

## 8. Sonstiges Finanzergebnis

Das sonstige Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um € 58.291,0 Tsd. gesunken. Dies resultiert insbesondere aus erhöhten Aufwendungen aus Währungsumrechnung aus der Bewertung von Devisenbeständen, der Bewertung der Put Option auf den Erwerb weiterer 15 % der Cojali S.L. sowie dem Entkonsolidierungsverlust und der Bewertung der Kaufpreisforderung der Kiepe-Gruppe.

## 9. Finanzinstrumente

### Klassifizierungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle stellt die unsaldierten Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar. Für die Einstufung (Hierarchiestufen) des beizulegenden Zeitwertes gemäß IFRS 13 wird auf den Abschnitt zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

Die Finanzinstrumente lassen sich klassifizieren in: zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente mit Erfassung der Bewertungsänderung im Gewinn oder Verlust (FVTPL), zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente mit Erfassung der Bewertungsänderung im Sonstigen Ergebnis (FVOCI) und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente.

## INFORMATIONEN NACH IFRS 9

in Tsd. €										30.06.2024
Kategorie					Buchwert		Beizulegender Zeitwert			
	FVTPL	FVOCI	Sonstiges	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Summe	Level 1	Level 2	Level 3	Summe	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>114.778</b>	<b>50.270</b>	<b>10.690</b>	<b>2.821.686</b>	<b>2.997.423</b>	<b>102.394</b>	<b>51.980</b>	<b>21.364</b>	<b>175.737</b>	
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting)	–	–	10.690	–	10.690	–	10.690	–	10.690	
Derivative Finanzinstrumente (Kein Hedge Accounting)	8.450	–	–	–	8.450	–	8.450	–	8.450	
Eigenkapitalinstrumente	7.171	21.364	–	–	28.535	3.236	3.935	21.364	28.535	
Wertpapiere und Schuldinstrumente	99.157	–	–	–	99.157	99.157	–	–	99.157	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	–	28.905	–	1.575.673	1.604.579	–	28.905	–	28.905	
Kaufpreisforderungen*	–	–	–	59.527	59.527	–	–	–	–	
Übrige finanzielle Forderungen*	–	–	–	110.760	110.760	–	–	–	–	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	–	–	–	1.075.726	1.075.726	–	–	–	–	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>(32.572)</b>	<b>–</b>	<b>(549.423)</b>	<b>(3.365.200)</b>	<b>(3.947.194)</b>	<b>(1.425.826)</b>	<b>(85.788)</b>	<b>(23.254)</b>	<b>(1.534.868)</b>	
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting)	–	–	(10.919)	–	(10.919)	–	(10.919)	–	(10.919)	
Derivative Finanzinstrumente (Kein Hedge Accounting)	(9.317)	–	–	–	(9.317)	–	(9.317)	–	(9.317)	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	–	–	(65.552)	(65.552)	–	(65.552)	–	(65.552)	
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen auf Minderheitenanteile	–	–	–	(111.600)	(111.600)	–	–	–	–	
Anleihen und Schuldverschreibungen	–	–	–	(1.464.842)	(1.464.842)	(1.425.826)	–	–	(1.425.826)	
Leasingverbindlichkeiten	–	–	(538.504)	–	(538.504)	–	–	–	–	
Kaufpreisverbindlichkeiten*	(23.254)	–	–	(19.518)	(42.772)	–	–	(23.254)	(23.254)	
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten*	–	–	–	(533.651)	(533.651)	–	–	–	–	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	–	–	–	(1.170.037)	(1.170.037)	–	–	–	–	

\* Ohne Angabe zum beizulegenden Zeitwert aufgrund der Tatsache, dass der Buchwert näherungsweise dem Fair Value entspricht.

31.12.2023									
in Tsd. €									
Kategorie	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	FVTPL	FVOCI	Sonstiges	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Summe	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>159.889</b>	<b>54.881</b>	<b>21.625</b>	<b>2.716.489</b>	<b>2.952.883</b>	<b>143.358</b>	<b>71.672</b>	<b>21.364</b>	<b>236.394</b>
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting)	–	–	21.625	–	21.625	–	21.625	–	21.625
Derivative Finanzinstrumente (Kein Hedge Accounting)	16.469	–	–	–	16.469	–	16.469	–	16.469
Eigenkapitalinstrumente	2.356	21.364	–	–	23.720	2.294	62	21.364	23.720
Wertpapiere und Schuldinstrumente	141.064	–	–	–	141.064	141.064	–	–	141.064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	–	33.516	–	1.325.766	1.359.283	–	33.516	–	33.516
Kaufpreisforderungen aus Grundstücksverkäufen*	–	–	–	32.764	32.764	–	–	–	–
Übrige finanzielle Forderungen*	–	–	–	66.574	66.574	–	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	–	–	–	1.291.385	1.291.385	–	–	–	–
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>(31.144)</b>	<b>–</b>	<b>(534.766)</b>	<b>(3.395.456)</b>	<b>(3.961.365)</b>	<b>(1.433.842)</b>	<b>(82.033)</b>	<b>(29.782)</b>	<b>(1.545.657)</b>
Derivative Finanzinstrumente (Hedge Accounting)	–	–	(6.705)	–	(6.705)	–	(6.705)	–	(6.705)
Derivative Finanzinstrumente (Kein Hedge Accounting)	(1.362)	–	–	–	(1.362)	–	(1.362)	–	(1.362)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	–	–	(73.967)	(73.967)	–	(73.967)	–	(73.967)
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen auf Minderheitenanteile	–	–	–	(75.559)	(75.559)	–	–	–	–
Anleihen und Schuldverschreibungen	–	–	–	(1.456.973)	(1.456.973)	(1.433.842)	–	–	(1.433.842)
Leasingverbindlichkeiten	–	–	(528.061)	–	(528.061)	–	–	–	–
Kaufpreisverbindlichkeiten*	(29.782)	–	–	(33.293)	(63.075)	–	–	(29.782)	(29.782)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten*	–	–	–	(554.149)	(554.149)	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	–	–	–	(1.201.516)	(1.201.516)	–	–	–	–

\* Ohne Angabe zum beizulegenden Zeitwert aufgrund der Tatsache, dass der Buchwert näherungsweise dem Fair Value entspricht.

Forderungen, die zum FVOCI bewertet sind, betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Factoring.

### Bewertungstechniken zur Bestimmung des Fair Value

Der Marktwert von derivativen Finanzinstrumenten ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten von einer anderen Partei übernehmen würde. Die Marktwerte werden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und nach marktgängigen Bewertungsmethoden bewertet.

Devisentermingeschäfte und Zinssicherungskontrakte werden auf Basis von Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- und Terminabschläge bewertet. Es werden Nettobarwertberechnungen mittels Zinsstrukturkurven durchgeführt.

Rohstoffkontrakte werden anhand von Kursnotierungen an aktiven Börsen bewertet.

Darüber hinaus werden Kreditausfallrisiken bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert berücksichtigt („credit value adjustments“). Die Berechnungsgrundlage der Ausfallwahrscheinlichkeiten bilden Credit Default Swap Spreads je Kontrahent bzw. für die Gesellschaft.

Langfristige Forderungen/Darlehen werden vom Konzern basierend auf Parametern wie Zinssätzen, bestimmten länder-spezifischen Risikofaktoren, Kreditwürdigkeit der einzelnen Kunden und den Risikocharakteristika des finanzierten Projektes bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte der verzinslichen Darlehen des Konzerns werden mittels der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Dabei wird ein Abzinsungssatz zugrunde gelegt, der den Fremdfinanzierungszinssatz des Emittenten zum Ende des Berichtszeitraums widerspiegelt. Das eigene Nichterfüllungsrisiko wurde über den gesamten Zeitraum als gering eingestuft.

#### Weitere Informationen zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die der Kategorie Level 3 zugeordnet sind.

Unter den gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeiten wird eine Earn-Out-Verbindlichkeit aus dem Kauf der Cojali S.L. ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt unter Level 3 der Fair Value Hierarchie. Die Verbindlichkeit wird mit marktüblichen, fristenkongruenten Zinssätzen abgezinst.

Wesentliche Bewertungsparameter der Earn-Out-Verbindlichkeit sind der marktübliche, fristenkongruente Zinssatz sowie die bewertungsrelevanten Ergebnisse vor Steuern und Zinsen (EBIT). Sollte sich der Zinssatz um 1 Prozentpunkt erhöhen bzw. verringern würde sich der Wert der bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeit um € 562 Tsd. verringern bzw. € 582 Tsd. erhöhen. Der EBIT Bewertungsparameter bezieht sich sowohl auf das jährlichen EBIT bis einschließlich 2026 sowie auf das in diesem Zeitraum erwirtschaftete kumulierte EBIT. Dabei gilt das jährliche bewertungsrelevante EBIT als erreicht, wenn ein vereinbartes Ziel-EBIT überschritten ist. Das kumulierte EBIT wird bis zu einem vertraglich bestimmten maximalen EBIT vergütet, darüberhinausgehende Ergebnisse finden keine weitere Berücksichtigung bei der Kaufpreisfindung.

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 in Höhe von € 29.782 Tsd. haben sich zum 30. Juni 2024 auf € 23.254 Tsd. reduziert. Dies resultiert daraus, dass die Erwartungen zum 31. Dezember 2023 bzgl. der Kaufpreisrate eingetreten sind.

## 10. Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Mit Closing Anfang Juli 2024 wurde die Knorr-Bremse Systems for Commercial Vehicles OOO, Moskau/Russland, die als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und korrespondierenden Schulden ausgewiesen war, veräußert. Der Kaufpreis beläuft sich auf € 1.000 Tsd. Aus der Transaktion wird im Rahmen der Entkonsolidierung ein Verlust im niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet.

Anfang August 2024 wurde ein Veräußerungsvertrag über die GT Group gezeichnet (Signing). Der Veräußerungspreis beläuft sich auf einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag. Aus der Transaktion wird im Rahmen der Entkonsolidierung ein Verlust im niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet. Das Closing wird im Laufe des zweiten Halbjahres 2024 erwartet.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden alle kartellrechtlichen Zustimmungen sowie sonstigen behördlichen Freigaben für den Erwerb des Bahnsignaltechnikgeschäfts von Alstom Signaling Nordamerika erteilt. Der vollständige Abschluss der Transaktion (Closing) wird für Ende August 2024 erwartet. Der vereinbarte Kaufpreis liegt bei rund € 630 Mio.

## 11. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen oder Unternehmen, die von der Knorr-Bremse AG beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die Knorr-Bremse AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der Knorr-Bremse AG stehen. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Wesentliche Veränderungen gegenüber den im Konzernabschluss 2023 offen gelegten Informationen zu Geschäften und Beziehungen haben sich mit Ausnahme der im Folgenden dargestellten Ereignisse nicht ergeben.



## Änderungen im Aufsichtsrat

Herr Michael Jell hat sein Mandat als Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG zum 30. Juni 2024 niederlegt und ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Herr Thomas Mittmann ist zum 1. Juli 2024 als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Knorr-Bremse AG nachgerückt.

## 12. Rechtliche Risiken

Die brasilianische Kartellbehörde (CADE) hat am 23. Juni 2020 beschlossen, ein förmliches Verfahren wegen eines möglichen Verstoßes gegen das fusionskontrollrechtliche Vollzugsverbot durch Knorr-Bremse beim Erwerb der Minderheitsbeteiligung an der Haldex AB im September 2016 einzuleiten. Am 12. Juli 2024 beschloss die Generalaufsicht der CADE (Superintendência-General) die Einstellung des Verfahrens mit der Begründung, dass die Übernahme im Jahr 2016 keine fusionskontrollrechtliche Anmeldung bei der CADE erforderte, und entlastete Knorr-Bremse damit von dem Vorwurf.

Zu allen anderen im Konzernanhang 2023 unter Kapitel H.9. beschriebenen rechtlichen Risiken haben sich keine neuen Erkenntnisse bzw. Einschätzungen bis zum 30. Juni 2024 ergeben.

## 13. Segmentberichterstattung

### INFORMATIONEN ÜBER DIE BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE

in Tsd. €	Berichtspflichtige Segmente			Konzern
	Systeme für Schienenfahrzeuge	Systeme für Nutzfahrzeuge	Übrige Segmente und Konsolidierung	
				<b>1. Halbjahr 2024</b>
Externe Umsatzerlöse	1.980.453	2.006.312	353	3.987.119
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	450	951	(1.401)	–
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>1.980.903</b>	<b>2.007.264</b>	<b>(1.048)</b>	<b>3.987.119</b>
EBIT	302.938	209.256	(36.696)	475.499
<b>EBIT operativ</b>	<b>303.638</b>	<b>222.804</b>	<b>(36.696)</b>	<b>489.746</b>
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	(2.458)	2.579	0	121
<b>Net Working Capital</b>	<b>1.047.452</b>	<b>497.384</b>	<b>1.034</b>	<b>1.545.869</b>
<b>Investitionen (vor IFRS 16 und Akquisitionen)</b>	<b>53.104</b>	<b>77.874</b>	<b>5.135</b>	<b>136.113</b>
				<b>1. Halbjahr 2023</b>
Externe Umsatzerlöse	1.813.167	2.104.446	(159)	3.917.454
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	304	658	(962)	–
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>1.813.471</b>	<b>2.105.104</b>	<b>(1.121)</b>	<b>3.917.454</b>
EBIT	251.054	179.100	(30.877)	399.277
<b>EBIT operativ</b>	<b>253.041</b>	<b>192.897</b>	<b>(30.877)</b>	<b>415.062</b>
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	(15.767)	2.486	(316)	(13.596)
<b>Net Working Capital*</b>	<b>1.043.410</b>	<b>501.602</b>	<b>(1.308)</b>	<b>1.543.703</b>
<b>Investitionen (vor IFRS 16 und Akquisitionen)</b>	<b>45.475</b>	<b>87.835</b>	<b>6.059</b>	<b>139.369</b>

\* Die Vergleichsinformation wurde im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2023 durchgeführten Korrektur der Cojali Kaufpreisallokation angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernanhang, Kapitel C.3.).

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 7. August 2024

Knorr-Bremse AG  
Der Vorstand



MARC LLISTOSELLA



DR. NICOLAS LANGE



DR. CLAUDIA MAYFELD



BERND SPIES



FRANK MARKUS WEBER

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Knorr-Bremse Aktiengesellschaft, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzerneigenkapitals sowie ausgewählten, erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Knorr-Bremse Aktiengesellschaft, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 7. August 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Huber-Straßer  
Wirtschaftsprüferin

Mokler  
Wirtschaftsprüfer